

**FUSSBALL**

**MÄNNER**

▷ **Stadtliga (9. Liga):**  
**Bübleben - FC Borntal Erfurt** 4:2  
 Tore: 1:0 Lammert (5.), 2:0 Franke (47.), 3:0 Westergiering (50.), 3:1 Jacky (52.), 3:2 Seider (87.), 4:2 D. Schönemann (90.).  
**Blau-Weiß 52 - Bl.-W. Hochstedt** 4:1  
 Tore: 1:0 Demirbilek (18.), 1:1 Baum (31.), 2:1 Witzleb (31.), 3:1 Demirbilek (53./FSS), 4:1 Kaiser (88.).  
**Fort. Ingersleben - SC Vieselbach** 3:3  
 Tore: 1:0 Peinelt (8.), 1:1 Skaba (21.), 2:1 Quade (28.), 3:1 Peinelt (52.), 3:2 Ochse (61.), 3:3 Hasselmann (90.).  
**SG An der Lache - Concordia** 1:1  
 Tore: 0:1 Toth (24.), 1:1 Lange (80./FSS).  
**ESV Lok Erfurt II - FC Union** 1:0  
 Tor: 1:0 Holzhäuser (21.).  
**SV Alach - SpVgg. Eintracht II** 4:3  
 Tore: 1:0 Heise (3.), 2:0, 3:0 Methfessel (33., 37.), 3:1, 3:2 Weirich (50., 51.), 4:2 Methfessel (60.), 4:3 M. Schack (79.).  
**Kerspleben - VfB Grün-Weiß** 1:2  
 Tore: 0:1, 0:2 Fiedler (8., 65.), 1:2 Röder (86.).

1. An der Lache (A)	5	12:	5	11
2. Fort. Ingersleben	5	12:	9	11
3. Bl.-W. Bübleben	5	18:	11	10
4. TSV Kerspleben	5	9:	7	10
5. FC Borntal (A)	5	18:	11	6
6. Blau-Weiß 52 (A)	4	13:	11	6
7. VfB Grün-Weiß	4	8:	7	6
8. SC Vieselbach	5	9:	10	6
9. FC Union (A)	5	9:	8	5
10. SV Concordia	5	8:	13	5
11. ESV Lok Erfurt II	5	4:	14	5
12. Eintracht II (N)	5	9:	12	4
13. SV Alach	5	8:	13	4
14. Bl.-W. Hochstedt	5	9:	15	4

▷ **1. Stadtklasse (10. Liga):**  
**Blau-Weiß 52 II - FSV Harz 04** 6:0  
 Tore: 1:0 Göbel (18.), 2:0, 3:0 Schaller (33., 37.), 4:0 Müller (40.), 5:0 Göbel (50.), 6:0 Ma. Berwald (90.).  
**FC Union II - Bischleben/M. II** 2:3  
 Tore: 0:1 Lautenbach (4.), 0:2 Wehr (42.), 0:3 Rohwald (56.), 1:3 Barthel (88.), 2:3 R. Schiebold (90.).  
**FC Borntal II - ESV Lok III** 1:2  
 Tore: 0:1, 0:2 Meier (25., 72.), 1:2 Pollog (85.).  
**Windischholzhausen - Mammüt** 0:0  
 Tore: Fehlanzeige.  
**Frienstedt - An der Lache II** 2:0  
 Tore: 1:0 Klötzner (82.), 2:0 Broszka (90.+2).  
**Empor II - Gispersleben** 0:2  
 Tore: 0:1 Schneider (43.), 0:2 Marin (90.).  
**Marbach II - Walschleben II** 2:1  
 Tore: 0:1 Keil (45.), 1:1 Schreier (50.), 2:1 Linser (89.).

1. SV Empor II (A)	5	14:	4	10
2. Fort. Frienstedt	5	13:	6	10
3. Bischleben/M. II (A)	5	11:	12	10
4. VfL Mammüt	5	16:	7	8
5. Windischholz.	5	9:	6	8
6. Walschleben II (A)	5	13:	9	7
7. Gispersleben (A)	4	10:	6	7
8. SF Marbach II	5	8:	14	6
9. FC Union II	4	8:	7	5
10. ESV Lok III (N)	4	6:	6	5
11. An der Lache II	5	6:	8	5
12. FC Borntal II	5	7:	15	4
13. Blau-Weiß 52 II	4	7:	17	3
14. FSV Harz 04	5	8:	19	2

▷ **2. Stadtklasse (11. Liga):**  
**Schwerborn - Ingersleben II** 4:0  
 Tore: Bechmann (2), R. Bruckner, M. Böttner.  
**Alach II - Kühnhausen** 2:3  
 Tore: Kramer (2) - Schüßler, Maul, M. Werner.  
**Gispersleben II - Salomé 04** 3:2  
 Tore für Gispersleben: Müller (2), M. Reißmann.  
**Molsdorf - Bübleben II** 2:2  
 Tore: Eichelroth, Heinemann - M. Fischer.  
**Concordia II - Töteltstätt** 0:1  
 Tor: Kren.  
**Grün-Weiß II - Nord/Mittelh. II** 4:3  
 Tore: M. Zink, Weiss, Scheidt, Stoy - Schwarzkopf, Rosenstengel, Wächter.  
**Ermstedt - Bindersl./Fortuna** 13. Dez.

1. VfB Grün-Weiß II	5	28:	9	15
2. FSV Kühnhausen	5	19:	5	15
3. SV Schwerborn	5	16:	3	10
4. Gispersleben II	4	13:	9	9
5. Fort. Ermstedt	4	12:	8	9
6. Bl.-W. Bübleben II	5	9:	7	8
7. Molsdorfer SV	5	10:	12	7
8. Fort. Ingersleben II	5	9:	10	6
9. SV Töteltstätt	5	2:	15	6
10. Nord/Mittelh. II	3	7:	9	3
11. SV Concordia II	5	7:	13	3
12. Bindersleben/Fort.	4	10:	17	3
13. SV Alach II	4	4:	14	0
14. SG Salomé 04	5	6:	21	0

▷ **3. Stadtklasse (12. Liga):**  
**Kühnhausen II - Azmannsdorf** 0:2  
 Tore: Wetzel, Kolas.  
**Stotternheim - Ingersleben III** 5:1  
 Tore: Alb. Brühim (2), Lembke (2), Walther - Koiike.  
**Vieselbach II - Erfurt Liberal** 7:1  
 Tore: Vogler (3), Hasselmann (2), Siegfried, Münich - Beran.  
**Hochstedt II - Bindersl./Fortuna II** 7:1  
 Tore: Abendroth (2), Klötz (2), F. Ketsch, Seidenstücker, Geiling - Janischewski.  
**TSV Kerspleben II - SV Schmira** 2:0  
 Heimrecht getauscht.  
 Tore: Meisel, Kleb.  
**FC Union III - Schwerborn II** verl.  
**SG An der Lache III** spielt frei.

1. TSG Stotternheim	4	30:	1	12
2. SC Vieselbach II	5	20:	9	12
3. Azmannsdorf	5	19:	9	12
4. Bl.-W. Hochstedt II	4	21:	5	10
5. FC Union III	4	22:	6	7
6. SV Schmira	4	11:	6	7
7. Erfurt Liberal	5	22:	21	7
8. An der Lache III	4	7:	14	6
9. TSV Kerspleben II	4	8:	15	4
10. Kühnhausen II	5	14:	14	3
11. Ingersleben III	5	10:	27	1
12. Schwerborn II	3	4:	16	0
13. Bindersleben/F. II	4	4:	39	0



**Harte Kerle:** Der Erfurter Christian Kraft (r.) unterlag dem Berliner Jörn Gille, dominierte aber bis kurz vor Schluss seinen Kampf. Dann ging ihm irgendwie die Puste aus. Foto: Axel Heyder

# Ein Kampf-Mix der Stilrichtungen

Freefight (MMA): Newcomer-Turnier mit zwölf Duellen

**Erfurt.** (tlz/heax/rr) Zwölf MMA-Kämpfe (Mixed Martial Arts) standen am Wochenende zum Newcomer-Turnier in den Räumen des Contact-Sports-Clubs (CSC) ins Haus. Selbst wenn die beiden Erfurter CSC-Kämpfer ihre Runden nicht gewinnen konnten, zeigte sich Turnier-Leiter Christian Schwäblein dennoch zufrieden mit dem Wettbewerb: „Viele der Newcomer-Kämpfe hätte man gut in einer Abendveranstaltung zeigen können, so hoch war das Niveau“, bewertete er das Turnier. Hochklassige Kämpfe haben die Betreuer bei der nicht-öffentlichen Veranstaltung gesehen, die Sportler blieben allesamt sehr fair. Nach viel Polemik vor dem Freefight-Turnier in Köln hatten sich die Veranstalter entschlossen, das Turnier in Erfurt nicht öffentlich zu machen. „Gerade weil es bei den New Talents, also unseren Nachwuchskämpfern, nicht um publikumswirksames Verhalten geht, sondern um den fairen, nach Regeln geführten Sport, war diese Veranstaltung nicht öffentlich“, hieß es vom CSC-Macher Schwäblein.

Ob durch den Ausschluss der Öffentlichkeit der angeschlagene Ruf dieses faszinierenden Sports aufgebeßert werden kann, bleibt zweifelhaft. Hier hilft nur die Überzeugungsarbeit der Sportler selbst. Freefight bedeutet nicht frei von Regeln, wie dies oft falsch dargestellt werde, sondern eine freie Wahl des Kampfstils. So kommen Elemente aus dem Kickboxen ebenso vor, wie Judo-Bodentechniken – und das alles im gleichen Kampf“, so Schwäblein. Alles nach ganz festen Regeln, um die Gesundheit der Fighter zu schützen. Christian Kraft (Klasse bis 65 kg) vom CSC kämpfte in der ersten der insgesamt zwölf Partien. Nach gutem Beginn, er dominierte den Kampf auf der Matte gegen den Berliner Jörn Gille, musste er seinem etwas zu hohen Anfangstempo Tribut zollen und unterlag knapp. Pech hatte der Erfurter Patrick Boer, der sich gegen den Berliner Bugur in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm einen Kopfstoß einfiel und mit einer Nasenblutung aufgeben musste.

Die Mixed Martial Arts (Kurzform: MMA) ist eine der ältesten und umfassendsten Kampfsportarten der Welt: Bereits 648 vor Christus wurde Pankration, eine Mischung aus Boxen und Ringen in Olympia ausgetragen. Schlag- und Kicktechniken im Stehen wurden mit Elementen des Bodenkampf verbunden, bei dem sowohl Schläge als auch „Submission Holds“ erlaubt waren. MMA in der heutigen Form hat seinen Ursprung in den regellosen Vale Tudo, die von Brasilien aus ab 1925 populär wurden. Eine Neuaufblende erlebte dieser Sport insbesondere durch die Ultimate Fighting Championship 1993. MMA umfasst alle Techniken und Distanzen des unbewaffneten Kampfes: Techniken aus verschiedenen „schlagenden“ Stilen, wie dem Thai-boxen und Boxen werden mit Elementen aus dem Wurf- bzw. Bodenkampf des Judo, Ringen und Sambo verbunden. Neben Box-, Kick-, Knie- und Ellbogentechniken sind Würfe und Takedowns sowie Würge-, Hebel und sonstige Grifftechniken am Boden erlaubt.

# Nur die „alte Dame“ Wanja bleibt drin

11. Erfurter Zooparklauf: Läufer am Sonnabend wieder unterwegs – Attraktiv nicht nur für junge Starter

■ Von Tanja Proisl

**Erfurt.** (tlz) Die Tiere im Zoopark Erfurt sind Besucher gewohnt. Allerdings Besucher, die vor ihnen Gehegen stehen bleiben, sie in aller Ruhe betrachten und danach langsam weiter schlendern. Am Sonnabend wird das anders sein: Dann werden die Volksläufer wieder eilig an den Tieren vorbei laufen, beim deutschlandweit ersten Volkslauf durch einen Zoopark. Start und Ziel ist die Schule am Zoopark in der Stotternheimer Straße. Dort beginnen

um 10 Uhr die Bambini- und Kinderläufe, die einzeln gewertet werden. Den Gewinnern der jeweiligen Altersklasse winkt eine Zooführung und somit ein Blick hinter die Kulissen des Zooparks. Mit der Urkunde, die jeder Teilnehmer erhält, dürfen Kinder bis elf Jahre an diesem Tag kostenlos den Zoo besuchen. Die angemeldete Gruppe mit den meisten Kindern gewinnt, unabhängig von der Schnelligkeit der Kleinen, einen gemeinsamen Zoobesuch. Eine gute Möglichkeit also für

Kindergärten, Schulen und Sportvereine. Um 12.45 Uhr fällt der Startschuss für die drei Kilometer lange Strecke, auf der Läufer ab zwölf Jahren ihre Kondition beweisen können. Einer von ihnen wird Ulf Zillmann sein. „Für die Strecke habe ich trainiert. Die ist zu schaffen. Der 9-Kilometer-Lauf hat es hingegen ganz schön in sich.“, weiß der Verwaltungsdirektor. Der Weg führt die Läufer 3000 Meter auf Zoowegen an Kamelen, Affen und Erdmännchen vorbei, während sich die Sportler der 9-Kilometer-Strecke teilweise steil bergauf durch die Wildnis kämpfen müssen. Während die Großen noch um die Wette schwitzen, bietet das bunte Rahmenprogramm den Kleinen genug Beschäftigung. Sie können beim Eselreiten die nächste Sportart erproben, im Streichelzoo mit Tieren kuscheln und die Zooschule besuchen. „Das ist ja das Tolle am Zooparklauf. Jedem wird etwas geboten“, sagt Gesamtleiter Torsten Haß vom ausrichtenden SSV Erfurt-Nord. „Erfurt war die erste Stadt Deutschlands, die einen Lauf durch ihren Zoo organisierte“, erklärt Haß. Klar, dass ein sportlicher Wettkampf auch ein Maskottchen braucht – Dromedar-Dame Wanja wird aus altersbedingten Gründen allerdings nicht mitlaufen. Sie ist wie der Lauf inzwischen schon elf Jahre alt. Die Sieger der beiden Er-

wachsenen-Läufe, die nach Jahrgängen auch im Erfurter Lauf-Cup gewertet werden, erhalten Pokale. Außerdem winken Gutscheine und Sachpreise. So können glückliche Gewinner ihren Trainingsanzug für ein Wochenende im Schrank lassen und stattdessen mit einem Cabrio ihre Wege zurücklegen. Mitlaufen lohnt sich auf alle Fälle. Anmeldungen für den Lauf sind bis Donnerstag noch per Coupon, im Lauf- und Sportladen Lehmann, dem Runners Point oder bis eine Stunde vor Laufbeginn vor Ort möglich.

Die Sieger der beiden Erwachsenen-Läufe, die nach Jahrgängen auch im Erfurter Lauf-Cup gewertet werden, erhalten Pokale. Außerdem winken Gutscheine und Sachpreise. So können glückliche Gewinner ihren Trainingsanzug für ein Wochenende im Schrank lassen und stattdessen mit einem Cabrio ihre Wege zurücklegen. Mitlaufen lohnt sich auf alle Fälle. Anmeldungen für den Lauf sind bis Donnerstag noch per Coupon, im Lauf- und Sportladen Lehmann, dem Runners Point oder bis eine Stunde vor Laufbeginn vor Ort möglich.



▷ **11. Erfurter Zooparklauf, Sonnabend, 9 bis 14 Uhr.**  
**■ Hauptlauf, 9 Kilometer:** 16 Jahre bis Erwachsene, ab 13.15 Uhr  
**■ 3 km:** 12 Jahre bis Erwachsene, 12.45 Uhr  
**■ 1,3 km:** Jahrgang 1998, 12.15 Uhr, Jg. 1999, 11.45 Uhr  
**■ 900 Meter:** Jahrgang 2000, 11.30 Uhr, Jahrgang 2001, 11 Uhr  
**■ 450 m:** Jahrgang 2002, 10.45 Uhr, Jahrgang 2003, 10.30 Uhr  
**■ 200 m:** Jahrgang 2004, 10.15 Uhr, Jahrgang 2005 und Jüngere, 10 Uhr. ■

**Ich will am 11. Erfurter Zooparklauf teilnehmen**

Name, Vorname: .....

Straße Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Verein: .....

Geburtsjahr/Geschlecht: .....

Die Strecke werde ich laufen: .....

Unterschrift/Datum: .....

Per Post (8,45 Cent) oder Fax an die SSV Erfurt Nord

**SSV Erfurt-Nord  
Abteilung Leichtathletik  
Essener Straße 16  
99089 Erfurt**

Ausschneiden und per Fax (0361-7453487) oder per Post an den SSV Erfurt-Nord, Essener Str. 16, 99089 Erfurt



**In den Startblöcken:** Die Klasse 6d des Schweitzer-Gymnasiums gestern vor dem Giraffen-Gehege im Zoopark. Sonnabend geht dort der Lauf vorbei. Grafik: René Röder, Fotos: Tanja Proisl, René Röder

**VOM 5. SPIELTAG DER 1. FUSSBALL-STADTKLASSE ERFURT BERICHTET**

# Frienstedt mit starken Endspurt zum Erfolg

1. Fußball-Stadtklasse: Empor rettet trotz 0:2 gegen Gispersleben Führung – Laternen-Tausch am Tabellenende

■ Von Joachim Ratschlag und René Röder

**Erfurt.** (tlz) In der 1. Fußball-Stadtklasse bleibt es vorn eng. Ein Trio steht punktgleich mit zehn Zählern an der Spitze, dahinter lauert ein Quartett. Im Spitzenspiel behauptete die Empor-Zweite trotz einer 0:2-Heimniederlage gegen Motor Gispersleben seine Führung. Fortuna Frienstedt mit seinem Sieg über Lache II (2:0) und die Bischleben Reserve (3:2 bei Union II) zogen gleich. Ans Tabellenende rutschten nach einem 0:6 beim bisherigen Letzten Blau-Weiß 52, die eigentlich ambitionierten Harz-Kicker.

**SV Empor II Gispersleben 0:2**  
 Tore: 0:1 Schneider (43.), 0:2 Marin (90.). Die Motor-Männer waren gegenüber der Vorwoche kaum wieder zu erkennen. Gut gestaffelt in der Abwehr traten sie dem Spitzenreiter taktisch clever entgegen und kamen mit Kontergegensößen zum Erfolg. Die Hochheimer schafften es nicht das Bollwerk zu knacken. Es blieb dennoch bis in die Schlussminute richtig spannend, ehe Marin mit dem 0:2 alles entschied.  
**FC Union Erfurt II Bischleben/M. II 2:3**  
 Tore: 0:1 Lautenbach (4.), 0:2 Wehr (42.), 0:3 Rohwald (56.),

1:3 Barthel (88.), 2:3 R. Schiebold (90.). Schnelle Konter der Bischleben ließen den überraschenden Vorsprung auf drei Tore anwachsen. Danach wachten die Unioner endlich auf und belagerten ihrerseits das Gehäuse der Gäste. Doch die beiden Anschlussstreifer fielen viel zu spät. So geriet der Erfolg nicht mehr ernsthaft in Gefahr.  
**Blau-Weiß 52 II FSV Harz 04 6:0**  
 Tore: 1:0 Göbel (18.) 2:0, 3:0 Schaller (33., 37.), 4:0 Müller (40.), 5:0 Göbel (50.), 6:0 Ma. Berwald (90.). Wechsel am Tabellenende. Blau-Weiß 52 gab die „Rote Laternen“ an den FSV Harz 04 ab, dem man seinen Aderlass im

Sommer immer deutlicher anmerkt. Blau-Weiß 52 belagerte von der ersten Minute an das Tor der Gäste. Göbel eröffnete mit einem fulminanten Freistoßtreffer die Torejagd, nachdem Müller einen Strafstoß zuvor verschoss. Bei mehr Konzentration hätte die Klatsche für die hilflosen Harzer zweistellig ausfallen können.  
**FC Borntal II ESV Lok III 1:2**  
 Tore: 0:1, 0:2 Meier (25., 72.), 1:2 Pollog (85.). In der ersten Spielhälfte hatte der Aufsteiger leichte Vorteile, die er zur Führung nutzen konnte. Nach der Pause kamen die Borntaler Reservisten auf, doch außer Pfosten- und Latentrettern gelang ihnen erst einmal

nichts. Bei einem der wenigen Konter glückte den Gästen das 0:2. Der Anschlussstreifer des Gastgebers kam zu spät. So gerieten die Eisenbahner kaum noch in Gefahr.  
**Windischholz. VfL Mammüt 0:0**  
 Tore: Fehlanzeige. Der Gastgeber hatte zumeist mehr vom Spiel, war aber im Abschluss etwas zu hektisch und scheiterte mehrfach am stellungssicheren Torhüter der Gäste.  
**Fort. Frienstedt An der Lache II 2:0**  
 Tore: 1:0 Klötzner (82.), 2:0 Broszka (90.+2). Die gut mitspielenden Gäste

konnten das Spiel bis sieben Minuten vor Schluss offen halten. Auch Lache hatte klare Möglichkeiten. So kam es wie es kommen musste. In den Schlussminuten entschied der Gastgeber nicht ganz unverdient das Spiel zu seinen Gunsten.  
**Marbach II Walschleben II 2:1**  
 Tore: 0:1 Keil (45.), 1:1 Schreier (50.), 2:1 Linser (89.). Erneut keine Punkte für Walschlebens Zweite. Ein über sich hinaus wachsender Torhüter Tobias Großmann und Schützenhilfe der Senioren sorgten für den zweiten Dreier hintereinander. Kurz vor Ultimo erzielte Mario Linser das alles entscheidende und etwas glückliche 2:1 der Sportfreunde.